

German plane!! : Deutsche Flieger in Sicht!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757368>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schon manches Drama hat sich seit Ausbruch des Krieges auf der Nordsee abgespielt. Trotzdem fahren aus den ostenglischen Häfen sozusagen täglich noch die Flottillen zum Fang in die reichen Fischgründe dieses Meeres aus. Eine große Zahl von diesen Fischkuttern sind bereits Opfer der Treibminen geworden, andere wurden durch deutsche Flieger angegriffen und auch versenkt. Seither gestartete die englische Regierung den Fischdampfern Waffen mitzuführen, um sich so gegen Angriffe selbst verteidigen zu können. Bild: Der «Star of the East» in der Abenddämmerung auf Fang in der Nordsee, 150 Meilen von der britischen Küste entfernt. Gleichzeitig mit ihm liefen aus dem Hafen von Leith in Schottland die drei Kutter «Starbank», «Ratikpo» und «Star of the Isles» zum Fang aus.

Depuis l'ouverture des hostilités, la mer du Nord a été le théâtre d'un bon nombre de tragédies. Et pourtant, méprisant le danger, des bateaux de pêcheurs sortent encore journellement des ports de la côte est d'Angleterre pour se rendre sur les bancs de pêche. Plusieurs de ces bateaux ont déjà été victimes de mines. D'autres furent attaqués par des avions allemands et ont coulé. Depuis lors, le gouvernement anglais a autorisé les bateaux de pêche à porter des armes. Photo: Le «Star of the East» au crépuscule d'un soir à 150 milles des côtes anglaises. Les cotres «Starbank», «Ratikpo» et «Star of the Isles» partant du port de Leith (Ecosse) ont levé l'ancre en même temps que lui.

German plane!!

Deutsche Flieger in Sicht!

Bildbericht von einer englischen
Fischerflottille in der Nordsee

«Alerte!, avions allemands»

Photos prises par une flottille de pêche anglaise sur la mer du Nord



In seiner Kabine sendet der Kapitän des «Star of the East» SOS-Rufe aus.

De sa cabine le capitaine du «Star of the East» émet le S. O. S.



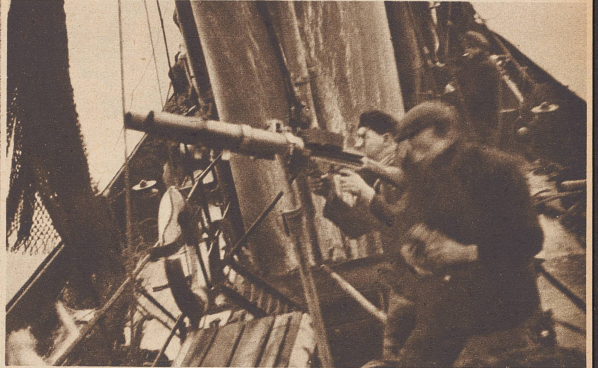
Der Angriff ist vorüber, die deutschen Flieger sind abgezogen. An Bord der Fischerboote werden die Maschinengewehrtrommeln neu geladen, um für einen neuen Angriff gerüstet zu sein.

L'attaque a passé, les avions allemands se sont retirés. A bord des bateaux de pêche on recharge les mitrailleuses.



In der Morgendämmerung vernahmen die Besatzungen der vier Fischerboote Motorengeräusch, und durch ihre guten Gläser bemerkten sie das Herannahen dreier deutscher Jagdflieger. «German plane!» «Deutsche Jagdflieger im Anzug!» erscholl es über die Decks und von Boot zu Boot. Immer näher kamen die Flieger und immer tiefer. Dreimal kreisten sie über den vier Fischdampfern und überschütteten diese aus einer Höhe von 200 Meter mit pfeifenden Maschinengewehrgeräusch. Bei der dritten Ueberkreisung ließen die Flieger eine Anzahl Lufttorpedos fallen. Alle verfehlten ihr Ziel, fielen neben den Schiffen ins Wasser, explodierten mit dumpfem Knall und ließen haushohe Fontänen in die Luft springen.

Un matin à l'aube, les équipages des quatre cotres de pêche anglais perçurent des ronflements de moteurs, à l'aide de puissantes lunettes de bord ils purent noter l'approche d'avions de chasse allemands. D'un bateau à l'autre, sur les ponts, retentit une clameur: «German plane!», «Alerte! avions allemands!». Pendant ce temps les points noirs à l'horizon prennent une forme plus distincte, de minute en minute les avions approchent, enfin ils passent à une hauteur de 200 mètres, lâchant tour à tour une crachée de mitraille sur les cotres à peu près sans défense. Ils tourment et repassent. A la troisième reprise, ils envoient des torpilles aériennes, mais toutes manquent leur but et vont éclater poussant vers le ciel une gerbe d'eau.



Die Abwehr. Auf jedem der vier Schiffe ist ein Doppelmaschinengewehr montiert. Mit acht Läufen verteidigen sich die Fischer gegen die Angreifer. Nach einem viertelstündigen Kampf suchen die Deutschen das Weite.

La défense. Chacun des quatre bateaux de pêche est doté d'une mitrailleuse à canon double. A l'aide de ces huit tubes, les pêcheurs dévient l'attaque allemande.



Einer der Flieger überschüttet den «Star of the East» mit seinen Feuergarben und durchlöchert den Schornstein. Hinter den Aufbauten kauert ein Matrose in Deckung.

Un avion mitraille le «Star of the East» et crève sa cheminée. Rampant sur le pont, un matelot se cache.